

**Schriften der
Königsberger Gelehrten Gesellschaft**

Geisteswissenschaftliche Klasse

III. Jahr, Heft 3

Truso

Von

M. Eberl

ord. Professor an der Universität Königsberg



Die seit etwa 300 Jahren in der historischen und geographischen Literatur viel erörterte Streitfrage nach der Lage des im Reisebericht des Seefahrers Wulfstan (überliefert in König Alfreds Orosius-Uebersetzung) erwähnten Handelsplatzes Truso wird unter eingehender Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Momente archäologisch, mit dem Spaten, gelöst. Truso lag südöstl. des heutigen Elbing auf dem Terrain des jetzigen Dorfes Meislaiten und hat vom 8. Jahrhundert n. Chr. bis zur Ordenszeit als älteste stadtartige Siedlung Preußens am Ostufer des damaligen Drausen-sees gelegen. An derselben Stelle befand sich in der römischen Kaiserzeit (1.—3. Jahrhundert n. Chr.) ein germanischer Stapelplatz, wohl für den Bernsteinhandel. Der zweite Teil der Schrift schildert die Untersuchung einer wenige Kilometer von Truso gelegenen altpreußischen Burg, von der der Nachweis erbracht wird, daß sie das in der Chronik des Peter von Dusburg genannte „Castrum Wecklitze“ ist.

Umfang: Großoktav 86 Seiten mit 40 Tafeln

Prels: broschiert 15 Mark

Bezugsbedingungen: Barrabatt 35% / bei 10 Exempl. 40%

Auslieferung in Leipzig: Carl Fr. Pölscher
Berlin: Berliner Kommissionsbuchhandlung

**Deutsche Verlagsgesellschaft für
Politik und Geschichte m. b. H. in
Berlin / Unter den Linden 17/18**

Das Mundartenbuch

Von Julius Schaeffler. Mit einer Sprachenkarte. Kart. M. 4.—, geb. 5.50, (Leseprobe 10 Pfennig.)



Das Buch hat eingeschlagen! Einige hundert Zeitungen haben bereits Hinweise, größere Artikel und auch Auszüge gebracht. In vernünftiger Weise wird ein Bummel durch die deutschen Mundarten gemacht. Unterhaltend und bildend. Bei dem Interesse weitester Kreise an dem Buch sind Partien leicht abzulesen. Legen Sie z. B. Lehrern die Leseprobe vor. Der Erfolg wird nicht ausbleiben.

Ferd. Dümmlers Verlag, Berlin SW 68 (gegr. 1808)

Aus den Tiefen des Raumes

Der astronom. Unterhaltungen zweiter Teil. Von Dr. Friedrich Becker. Mit 53 Abb. u. einer Sternkarte. Geb. M. 5.50



Allen denen, die der eigene Beruf nur für wenige Stunden des Tages freiläßt, will das Büchlein etwas von den Früchten wissenschaftl. Arbeit als Erholung bieten. Es setzt nur Volksschulbildung voraus. Mit Beckers „Eine Fahrt durch die Sonnenwelt“ bildet es — obgleich jedes in sich abgeschlossen — eine vollständige kleine Himmelstunde, die auch die neuesten, nicht immer leicht faßbaren Ergebnisse der Forschung in ansprechender, jedem verständl. Form darstellt.

Ferd. Dümmlers Verlag, Berlin SW 68 (gegr. 1808)

Unsere Honigbiene

Ihr Bau, ihr Leben und ihre Zucht. Von Dr. J. Evenus. Mit einem Anhang über die Honigbiene in der Rechtspflege. Mit 36 Abb. Geb. M. 3.85



Legen Sie allen Naturfreunden das Werkchen vor. Dem Imker selbst wird es erhöhte Freude an der Arbeit bringen, dem noch nicht Eingeweihten aber die Wunder der Natur im Kleinen erschließen. Der gefällige Einband erhöht die leichte Verkäuflichkeit des Büchleins. Ein wirkungsvoller Prospekt steht in beschränkter Anzahl kostenlos zur Verfügung.

Ferd. Dümmlers Verlag, Berlin SW 68 (gegr. 1808)